

Titel des Angebots:

SKETCHNOTES – Mit Skizzen, Grafiken und Schrift einfach Plakate, Tafelbilder, Notizen und Präsentationen erstellen

Kurzbeschreibung:

Seitenweise Protokolle oder Mitschriften sind langweilig und kein Mensch liest sie. Auch die eigenen Notizen sind oftmals unübersichtlich und nicht besonders ansprechend. Tafelbilder werden unübersichtlich und (Schüler-)Plakate fehlt oft der letzte Schliff. Präsentationen sind geprägt von vorgefertigten Designs und Grafiken.

Sketchnotes sind hier die Alternative: Skizzen, Grafiken und ein visueller Aufbau sind die Basis für Notizen, Mitschriften, Tafelbilder, Protokolle, Plakate und Präsentationen.

Der Workshop bietet eine praktische Einführung in Sketchnotes. Mit ein paar Tricks werden alle Teilnehmer erfahren, dass wirklich jeder zeichnen kann, dass Bilder ein Anker im Kopf sind, wie Schriftarten funktionieren und dass mit ein paar einfachen Methoden und Techniken sehr schnell beeindruckende Ergebnisse erzielt werden, die man so nicht für möglich gehalten hätte.

Und das Ganze funktioniert digital am iPad oder Tablet genauso gut, wie mit Zettel Stift oder der Tafel!

Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots

Sketchnotes = sketch (Skizze) + note (Notiz)

Wer einmal ein Sketchnote gesehen hat, wird es nicht mehr vergessen: eine Kombination aus Text, Symbolen, Zeichnungen und Strukturen. Information nicht mehr in Textform, sondern als Zeichnung dargestellt. Sketchnotes, Visual Notetaking, Graphical Storytelling diese Form von Visualisierungen sind nicht nur schön anzusehen, sondern machen einfach Spaß, helfen beim Lehren und Lernen und das Beste: Man braucht nicht viel dazu, nicht einmal besonderes „Talent“. JEDE/R kann zeichnen und JEDE/R kann Information und Ideen in Zeichnungen verwandeln.

Im ersten Teil des Workshops erwerben wir das Handwerkszeug. Alle lernen das „ABC“ und das kleine 1x1 des Sketchnoting und des Zeichnens. Mit ein paar einfachen Bausteinen

lassen sich sofort Gedanken, Vorträge und komplexe Zusammenhänge in Bilder und Zeichnungen übersetzen.

Zudem wird es um visuelle Grundlagen, Typografie und Schriftbild und den allgemeinen Aufbau einer Sketchnote und Plakaten gehen. Und darum welche „Werkzeuge“ am besten geeignet sind.

In einem zweiten Teil werden dann alle Teilnehmer ihr graphisches Vokabular vertiefen, eigene erste komplette Sketchnotes zu verschiedenen Themen erstellen und es werden Einsatzmöglichkeiten von Sketchnotes im Unterricht vorgestellt und ausprobiert.

Auf Wunsch kann dem Workshop auch als „Digitale Sketchnotes/Sketchnotes mit dem iPad“ durchgeführt werden.

Hier werden neben den Zeichentechniken auch Apps und Abläufe auf dem iPad gezeigt.

Zu übende Fähigkeiten und Fertigkeiten

Gestalterische Kompetenz – Erweiterung der Methodenkompetenz -

Konkrete Lernchancen

- Protokolle, Tafelbilder und Notizen erstellen lernen, die jeder gerne lesen will
- Verbesserung des eigenen Tafelbildes
- Visuelles Lernen
- „versteckte“ Stärken von SuS in jedem Unterricht nutzen
- einfach „nur“ zeichnen lernen
- eigenen Graphiken erstellen, die Lehr-, Lern- und Memorisierungsprozesse unterstützen
- das eigene graphische Vokabular verbessern

Methodische Gestaltung des Angebots

Mitmach-Vortrag – Gruppenarbeit – Präsentation – Vortrag - Evaluation

Fach/Fächer

Alle Fächer

Zielgruppe

Alle Schulformen und –stufen (gemeinsame TN möglich)

Räumliche Voraussetzungen:

Normaler Klassenraum

Tafel/Whiteboard/Flipchart

Beamer

Hinweis für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bitte mitbringen:

- Schreib- und zeichenmaterial (Fineliner, Textmarker, farbige Stifte),
Lineal/Geodreieck,
- Wer es digital probieren möchte: Tablet mit Stift und Zeichensoftware
- Ein (Zeitungs-)Artikel, Kurzgeschichte, Gedicht, Text etc. – muss nichts mit dem
Unterricht zu tun haben
- Buch und Material zum einem aktuellen Unterricht

- (falls vorhanden) Literatur zu Lettering, Typografie, Kaligrafie, Bildsprache etc.
- (falls vorhanden) eigenes Tablet mit Stift